

Vielen Dank für Ihre Antworten!



## Richtig haushalten – Geld sparen – Umwelt schützen

### Der ökologische Fußabdruck

Würden sich alle Menschen dieser Erde im westlichen Lebensstil sonnen, bräuchte es eine zweite Erde. Unbestreitbar, der ökologische Fußabdruck unserer Gesellschaft ist zu groß! Es ist längst an der Zeit, dass wir unsere Ressourcen verschwendende Lebensweise ändern! Reduzieren Sie Ihren ökologischen Fußabdruck mit den folgenden Tipps.

#### Zehn einfache Dinge, die Sie beachten sollten:

- 1 Achten Sie darauf, dass Ihre Reinigungsmittel biologisch abbaubar sind, also mindestens mit dem »Blauen Engel«, oder besser mit dem Europäischen Umweltzeichen »Euroblume« gekennzeichnet sind?



Ja  Nein

#### Tipp:

Wasch- und Reinigungsmittel sollten der eigenen Gesundheit und der Umwelt wegen keine giftigen Chemikalien und Schadstoffe enthalten. Mittel, die mit dem deutschen oder europäischen Umweltzeichen versehen sind, sind gesundheits- und umweltverträglich. Am besten, Sie verwenden nur biologisch abbaubare Reinigungsmittel aus nachwachsenden Rohstoffen.

- 2 Kaufen Sie umweltbewusst und sozialverträglich ein?



Ja  Nein

#### Tipp:

Kaufen Sie regional erzeugte und saisonal geerntete Lebensmittel! Durch kurze Transportwege hinterlassen sie einen kleinen ökologischen Fußabdruck. Genauso verhält es sich mit biologisch erzeugten Produkten. Achten Sie beim Einkauf auf Bio-Siegel, die entsprechende Produkte eindeutig kennzeichnen (mind. EU-Bio-Siegel; besser sind die ökologischen Anbauverbände wie Demeter, Naturland, Ecovin, oder bei Fisch MSC, Naturland-Wildfisch, etc.). Soziale Kriterien werden erfüllt bei Produkten mit GEPA- oder Fairtrade-Siegel.

- 3 Recyclen Sie Ihren Hausmüll (Mülltrennung)?



Ja  Nein

#### Tipp:

Aktive Mülltrennung ist neben der generellen Müllvermeidung der wichtigste Baustein einer umweltschonenden Haushaltsführung. Denn werden Wertstoffe dem Stoffkreislauf entzogen (z.B. Papier, Glas, Metalle, Plastik) sind sie unwiederbringlich verloren. Recycling bedeutet Wiederverwendung und hat viele positive soziale und ökologische Auswirkungen!

## 4 Verzichten Sie auf Aluminium (Alufolien)?

Ja  Nein



### Tipp:

Butterbrotpapier anstatt Aluminiumfolie! Die Herstellung von Aluminium ist sehr energieaufwändig und belastet die Umwelt stark. Ein Vorteil von Aluminium ist zwar die vollständige Recycelbarkeit; bei der Wiederverwertung werden immerhin nur 5% der Herstellungsenergie benötigt. Generell sollte aber mit Aluminium sehr sparsam umgegangen werden, der vollständige Verzicht ist aus Umweltsicht ratsam!

## 5 Achten Sie darauf, dass Ihr Kühlschrank bei 7 °C, Ihr Gefrierschrank bei -18 °C und nicht kälter eingestellt ist?

Ja  Nein



### Tipp:

Energiesparen mit einem Griff – drehen Sie das Thermostat Ihres Kühlschranks zurück! Der Kühlschrank ist das Gerät, das in Haushalten viel Strom verbraucht. Ist zusätzlich ein Gefrierschrank vorhanden, wird über das Jahr sehr viel Strom verbraucht. Damit die Geräte nicht mehr Geld kosten und die Umwelt belasten als nötig, halten Sie sich an einfache Regeln:

- niemals den Kühlschrank lange offen stehen lassen;
- kein heißes Essen in den Kühlschrank stellen, sondern erst draußen abkühlen lassen;
- den Kühlschrank nicht auf höchster Stufe laufen lassen, es reichen 7 °C, im Gefrierfach muss es nicht kälter als -18 °C sein.
- hat sich Reif oder Eis gebildet, sollte das Gerät abgetaut werden, da es sonst deutlich mehr Energie verbraucht;
- Kühlschrank oder Gefriergerät sollten nicht neben einer Heizung, dem Herd, sonstigen warmen Gerät oder in der Sonne stehen, da sie sonst wesentlich mehr Energie benötigen!

## 6 Ist Ihr Toiletten-Spülkasten mit einem Wasserstop versehen?

Ja  Nein



### Tipp:

Wassersparen mit einfachen Hilfsmitteln. Ein WC-Wasser-Stop reduziert den Wasserverbrauch um 50% durch Dosierbetrieb. Die Spülwassermenge wird durch die Dauer der Spültaste geregelt. So werden nach dem kleinen Geschäft statt ca. 9 Liter nur noch 3 Liter kostbares Trinkwasser verbraucht.

## 7 Haben Sie Ihre Wasserhähne mit Perlatoren versehen?

Ja  Nein



### Tipp:

Mit Perlatoren kann nicht nur sehr viel Trinkwasser eingespart werden. Auch das Händewaschen ist mit dem Aufsatz von Perlatoren angenehmer: Aufgrund des reduzierten Drucks spritzt das Wasser weniger, dennoch fühlt sich der Wasserstrahl voll an, da die Aufsätze dem Strahl Luft beimischen. Die geringere Wassermenge wird so ausgeglichen. Perlatoren können über Greensurance bezogen werden und sind einfach an die Wasserhähne zu montieren (durch Austausch der Wassersiebe).

8

Nutzen Sie Stand-by-Stop »Stromsparergeräte«?

 Ja  Nein**Tipp:**

Goodby standby – sparen Sie Geld mit einfachen Hilfsmitteln. In jedem guten Elektrofachhandel sind »Multi Media Stromsparergeräte mit automatischer Netzabkopplung« käuflich zu erwerben. Sie schalten selbständig elektronische Geräte aus, wenn sie nicht verwendet werden.

Vorsicht nur bei Geräten, die mit einer Timerfunktion oder Uhr versehen sind. Hier empfiehlt sich das Multi Media Stromsparergerät nicht. Es gibt jedoch auch Steckleisten, welche beide Funktionen, also Standard und Netzabschaltung, bereitstellen. So können verschiedene Geräte gleichzeitig angeschlossen werden!

9

Haben Sie schon einmal versucht Ihre »Stromräuber« aufzuspüren?

 Ja  Nein**Tipp:**

Mit einem kleinen Zusatzgerät, einem so genannten »Energiekostenmonitor«, können elektrische Geräte überprüft werden. Die Geräte zeigen an, ob und wieviel Strom verbraucht wird. Viele Standbygeräte verursachen über das Jahr hinweg hohe Kosten und belasten damit Geldbeutel wie Umwelt!

10

Achten Sie auf Naturtextilien?

 Ja  Nein**Tipp:**

Kaufen Sie nur Textilien mit Umweltlabel, die eine naturverträgliche und soziale Produktion garantieren. Denn die Textilproduktion richtet weltweit großen Schaden an. Genmanipulierte Baumwolle, krebserregende Bleichmittel, Kinderarbeit in Schwellenländern sind die bekanntesten Beispiele einer auf billig getrimmten Textilindustrie. Vereinfacht wird der Kauf von Naturtextilien über darauf spezialisierte Anbieter und Versandhäuser.

**Info zu den Ökopunkten**

Ihre Ökopunkte behalten Sie bis zur Veränderung Ihres Versicherungsschutzes. Durch Neuordnung oder bei Verlängerung Ihrer Versicherung müssen die Ökopunkte neu nachgewiesen werden. Selbstverständlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit Greensurance® Ihre umweltrelevanten Veränderungen zum Thema »Richtig Haushalten« mitzuteilen. Die Ökopunkte Ihres Versicherungsschutzes passen wir dann gerne an!

per E-Mail senden



Greensurance®, Für Mensch und Umwelt UG [haftungsbeschränkt]

Postfach 1555  
82362 Weilheim i. OB.Handelsregister Nummer: HRB: 199496  
Zuständiges Handelsregister: Handelsregister B München  
Amtsgericht München -Registergericht-

Wir sind für Sie da:

[www.greensurance.de](http://www.greensurance.de) [kontakt@greensurance.de](mailto:kontakt@greensurance.de)

Service-Nr. : (0800) 700 77 01 (gebührenfrei)

Fax: +49 (0)881 66 24

Registerabruf unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)  
Registrierungsnummer für Greensurance,  
Für Mensch und Umwelt UG [haftungsbeschränkt]:  
D-58C9-W7LZT-45Tel.: +49 (0)881 92 45 333-70  
Fax: +49 (0)881 66 24  
[kontakt@greensurance.de](mailto:kontakt@greensurance.de)  
[www.greensurance.de](http://www.greensurance.de)